

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Sophie Ramdor und Eike Holsten (CDU)

Kinderschutzgesetz in Niedersachsen: Weshalb konnte der angekündigte Zeitplan nicht eingehalten werden?

Anfrage der Abgeordneten Sophie Ramdor und Eike Holsten (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 29.06.2026

Im Mai 2025 erklärte der Ministerpräsident im Rahmen seiner Regierungserklärung, dass die Landesregierung noch im Jahr 2025 ein Kinderschutzgesetz vorlegen wolle, das Anfang 2026 in Kraft treten solle.¹ Anfang März 2026 hat die Landesregierung den Entwurf eines Niedersächsischen Kinderschutzgesetzes zur Verbandsbeteiligung freigegeben.² Vor diesem Hintergrund besteht Interesse am weiteren Zeitplan des Gesetzgebungsverfahrens und der geplanten Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen.

1. Aus welchen Gründen konnte das vom Ministerpräsidenten angekündigte Ziel eines Inkrafttretens des Kinderschutzgesetzes Anfang 2026 nicht erreicht werden?
2. Zu welchem Zeitpunkt plant die Landesregierung derzeit das Inkrafttreten des Niedersächsischen Kinderschutzgesetzes?
3. Welche weiteren Verfahrensschritte sind bis zum Inkrafttreten des Gesetzes vorgesehen und welcher Zeitplan ist hierfür vorgesehen?

¹ Stenografischer Bericht - 64. Sitzung am 20.05.2025, S. 5211

² Niedersachsen plant Gesetz für besseren Kinderschutz | regionalHeute.de